

September 2013
Agenda

So	1	09:30	Missionsgottesdienst mit WEC, live-Schaltung zu Landerts
Mo	2	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	3	19:30	Gemeindegebet
Mi	4	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	5	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Fr	6	14:30	Bibelstunde im Tabor
Fr	6	19:30	TIME OUT - Unti für Teenies
Sa	7	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	8	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
So	8	11:00	Runder Tisch Evangelisation
Kleingruppenwoche			
Di	10	08:00	Missionsgebet
Mi	11	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr	13		Chilefäscht Wald - siehe separates Programm
Sa	14		Chilefäscht Wald - siehe separates Programm
So	15		Chilefäscht Wald - siehe separates Programm
Mo	16	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	17	09:00	Frauengesprächskreis
Di	17	19:30	Gemeindegebet
Mi	18	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr	20	14:30	Bibelstunde im Tabor
Fr	20	18:00	TIME OUT spezial - Unti für Teenies
Sa	21	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	21	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	22	09:30	Gottesdienst mit Heilungs- und Segnungsgebet
Kleingruppenwoche			
Di	24	08:00	Missionsgebet
Mi	25	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	26	07:00	Allianzgebet (EmK)
Do	26	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	27	19:30	TC plus (Znacht und Film)
Sa	28	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	29	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	30	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz

Ergänzungen September
28.09.-20.10. Herbstferien Wald

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
CHRISCHONA GEMEINDE WALD
WALDEGGSTRASSE 8 8636 WALD ZH
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH
TEL: 055 246 11 38
WWW.CHRISCHONA-WALD.CH

REDAKTION: MIRJAM REHFELD & RUTH GUHL

LAYOUT: SARA BERNET
DRUCK: ANDREAS DIENER
AUFLAGE: 130 STK.
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

REDAKTIONSSCHLUSS: 1. OKT 2013

GEMEINDELEITUNG:
KARSTEN GUHL, 055 246 11 38, PREDIGER
(SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)
PETER GROSSHOLZ, 055 240 11 69
(FINANZEN)
ANDREA GUJER, 055 246 61 38
(LIEGENSCHAFT)
TOBIAS MOSER 055 246 55 89
(JUGENDARBEIT)
CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73
(EVANGELISATION UND MISSION)
CHRISTINE FUHRMANN 055 246 64 59
(GOTTESDIENSTE)

Oktober 2013
Agenda

Di	1	19:30	Gemeindegebet
Mi	2	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	3	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Fr	4	14:30	Bibelstunde im Tabor
Sa	5	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	6	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Di	8	08:00	Missionsgebet
Mi	9	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Sa	12	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	13	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
So	13	11:00	Runder Tisch Evangelisation
Mo	14	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	15	09:00	Frauengesprächskreis
Di	15	19:30	Gemeindegebet
Mi	16	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr	18	14:30	Bibelstunde im Tabor
Fr	18	19:30	bible-workshop für Teenies
Sa	19	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	20	09:30	Gottesdienst mit Heilungs- und Segnungsgebet
So	20	12:00	Sonntagstreff für Alleinstehende
Kleingruppenwoche			
Di	22	08:00	Missionsgebet
Mi	23	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr	25	19:30	TIME OUT (Unti für Teenies)
Sa	26	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	26	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	27	09:00	Erntedank-Zmorge (ohne Anmeldung!) anschliessend Familiengottesdienst
Mo	28	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	29	19:30	Gemeindegebet
Mi	30	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	31	07:00	Allianzgebet
Do	31	19:30	Gemeindeleitungssitzung

Ergänzungen Oktober
29.09.-13.10. Ferien Familie Guhl

Vorschau:
2.11. und 23.11. Aktion Gratihilfe in Wald!



GOTTESWORT

IHR WERDET MICH SUCHEN UND FINDEN,

WENN IHR VON GANZEM HERZEN NACH MIR

VERLANGEN WERDET.

JEREMIA 29,13



Evangelische Freikirche
Chrischona Gemeinde Wald

GEMEINDEBRIEF • AUSGABE: # 53 • SEPTEMBER / OKTOBER

EDITORIAL

BEDINGUNGSLOSER GEHORSAM

Schon oft habe ich mich gefragt, was in jenem Moment in Abraham vorgeht, als er kurz davor steht, seinen lang erwarteten und versprochenen Sohn zu opfern.

Wenn wir die Geschichte zu lesen beginnen, kennen wir bereits ihren Ausgang. Das menschlich gesehen Schönste daran ist, dass Gott sein Versprechen einhält und Abraham in letzter Sekunde daran hindert, Isaak zu töten.

Im Gegensatz zu mir, die seine Geschichte bequem auf dem Sofa sitzend nachliest, wusste Abraham damals nicht, wie sie ausgesehen würde. Er glaubte von ganzem Herzen und offensichtlich auch mit seinem ganzen Verstand an die Souveränität Gottes. Was genau er dabei fühlte ist unbekannt. Es ist "nur" davon die Rede, dass er einfach tat, was Gott von ihm verlangte. Immerhin beinhaltete das auch einen Dreitagesmarsch. Wahrscheinlich der Schwerste, den er je angetreten hatte. Ob Vater und Sohn viel miteinander gesprochen haben?

Der Gehorsam Abrahams ist bewundernswert und er fordert mich gleichzeitig heraus. Wie hätte ich wohl reagiert? Wie hättest du reagiert?

Abraham hat verstanden, dass Gott Gott ist. Gott, der Allmächtige, der über allem steht. Gott, der ihm jederzeit einen neuen Nachkommen schenken kann. Gott ist ein Gott, der Gehorsam verlangt, aber auch belohnt, wie durch die ganze Bibel hindurch ersichtlich ist. Abraham bekommt eine weitere Zusage:

"Alle Völker der Erde werden mich bitten sie so zu segnen wie ich dich segnen werde. Das alles werde ich dir geben weil du bereit warst, meinen Willen zu tun." 1. Mose 22:18

Die Geschichte ermutigt mich, die Beziehung zu diesem Gott zu pflegen, so wie es Abraham tat. Abraham war nicht der perfekte Nachfolger und machte Fehler. Das hielt Gott aber nicht davon ab, den Bund mit ihm zu halten und mit ihm weiter zu gehen. Ein Gott, der Gehorsam verlangt und sich auch jederzeit zu uns stellt und gnädig ist.

Da kann ich nur staunend den Text eines bekannten Liedes zitieren: wo ist solch ein Gott so wie du?

Mirjam Rehfeld

doppel.punkt: September & Oktober



ANDACHT J. MEYER

GOTTES LIEBE BERUHT NICHT AUF GEFÜHLEN

HOFFNUNG ABER LÄSST NICHT ZUSCHANDEN WERDEN;
DENN DIE LIEBE GOTTES IST AUSGEGOSSEN IN UNSRE HERZEN DURCH DEN HEILIGEN GEIST, DER UNS GEGEBEN IST.

RÖMER 5,5

Menschliche Liebe kann nicht bedingungslos sein wie Gottes Liebe. Aber als diejenigen, die an Jesus Christus glauben, haben wir Gottes Liebe in uns. Diese Liebe können wir frei durch uns fließen lassen, bedingungslos. Unsere Liebe versagt, aber Gottes Liebe nicht. Unsere Liebe hört auf, Gottes Liebe nicht.

Manchmal stelle ich fest, dass ich eine Person zwar nicht aus eigener Kraft heraus lieben kann, aber mit Gottes Liebe sehr wohl. Gottes wahre Liebe beruht nicht auf Gefühlen, sie beruht auf einer Entscheidung. Sie beruht nicht darauf, ob derjenige die Liebe verdient hat. Es ist absolut befreiend, Menschen zu lieben, ohne sich fragen zu müssen, ob sie es verdient haben. Menschliche Liebe beruht auf Gefühlen. Wir lieben Menschen, weil sie gut zu uns waren oder uns zuerst geliebt haben. Diese Art der Liebe kommt und geht.

Gottes Liebe ist ganz anders. Sie beruht auf nichts anderem als auf Gott



DAMIT EINE GEMEINDE FUNKTIONIERT

VIELE FLEISSIGE HÄNDE

Damit eine Gemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben funktionieren kann, braucht es ganz viele fleissige Mitarbeiter. Einige davon sieht man regelmässig während dem Gottesdienst. Andere und ihre Aufgaben nimmt man weniger wahr – aber wenn sie ihren Dienst nicht mehr täten, hätten wir in der Chrischona-Gemeinde bald ein Chaos. Wir wollen in diesem DP zwei Teams vorstellen, die seit Jahren ihren Dienst im Hintergrund tun:

Putzteam



Jede Woche werden die Kapelle und der Jugendraum abwechselnd von fleissigen Frauen geputzt: Rita Stehli, Doris Hornecker und Margrit Leiser putzen die Kapelle, die WCs und den Eingang. Erika Hess und Ingrid Wyss reinigen den Jugendraum.

Rita Stehli erinnert sich an ihre Anfänge im Putzteam. Vor über 10 Jahren übernahm sie diese Aufgabe zusammen mit Anni Brändli und Ruth Menzi vom Ehepaar Schlatter. Schlatters waren lange Zeit als Hauswarte in der Chrischona-Kapelle tätig. Für Rita Stehli ist diese Aufgabe ein Dienst an anderen. Sie geniesst die Ruhe und die Zeit zum Nachdenken in der Kapelle während dem Putzen. Es ist für sie eine Ehre, für Gott sein Haus zu putzen.

Die meisten aktiven Putzfrauen kamen ins Team, als dort eine Lücke entstand. Durch ihre Arbeit ist unsere Kapelle sauber, die Blumen gegossen und die WCs duften fein. Das Putzteam freut sich jederzeit über Verstärkung. Wer Freude und Zeit hat, mit aufgestellten Frauen die Kapelle zu

putzen, soll sich bitte bei Rita Stehli melden.

Einige Arbeiten sind für das Putzteam zu umfangreich. Deshalb machen wir bereits jetzt Werbung für den Rodungstag vom 2. November 2013. Einerseits wird am Rodungstag die Umgebung zurückgestutzt. Doch in diesem Jahr sollten auch wieder einmal alle Fenster geputzt werden. Merkt Euch den 2. November 2013 vor, denn dann gibt es ein fröhliches Putzfest.

Blumenteam

Hast Du es auch schon gesehen? Jeden Sonntag stehen in der Kapelle bunte Blumen oder schöne Gestecke. Seit 5 Jahren verschönert Christine Mäder die Kapelle. Sie übernahm diese Aufgabe von Elsbeth Frei und Martin Bärtschi, nachdem diese ihre Gärtnerei aufgaben. Mit viel Freude und Kreativität macht Christine den Jahreszeiten entsprechende Dekorationen. Durch den Blumenschmuck soll der Bereich vorne verschönert werden und so einladend wirken.

Ihr lieben fleissigen Frauen im Hintergrund, wir danken Euch allen ganz herzlich für Euren treuen Einsatz! Gott sieht jeden Dienst – auch den im Verborgenen - und segnet ihn.

Ruth Guhl



GANZ PRAKTISCH

FILME FÜR DIE FERIEEN

Es ist schwül und heiss in der Schweiz, während ich diese Zeilen schreibe. Nicht unbedingt das ideale Wetter, sich Filme anzusehen. Deshalb haben wir beschlossen, dieses Thema auf den Herbst zu legen, wenn die lauen Sommerabende definitiv vorbei sind und es wieder früher dunkel wird. Ausserdem stehen bei manchen von uns bereits wieder die nächsten Ferien vor der Tür.

„Das Glücksprinzip“

Originaltitel „Pay it forward“

- Filmdrama
- Regie: Mimi Leder
- Laufzeit: 123 Minuten
- Altersfreigabe: 12 Jahre
- Erscheinungsjahr: 2000
- Erhältlich: Exlibris, Weltbild etc.



Inhalt — Wenn einem ein wildfremder Mann einen brandneuen Jaguar schenkt, muss etwas faul sein an der Sache. Daran zweifelt Chandler keine Sekunde und folgt einer geheimnisvollen Spur von guten Taten bis nach Las Vegas. Hier versucht der kleine Trevor mit einem einfachen Plan die Welt zu verändern. Im Rahmen eines Schulprojektes für seinen Lehrer Mr. Simonet hat er folgende These aufgestellt Wenn jeder Mensch drei anderen in einer Notlage hilft, und diese wiederum drei weitere unterstützen, dann müsste die Welt doch ein ganzes Stück besser werden. Und Trevor ist bereits dabei, seine Theorie in die Tat umzusetzen Angefangen bei einem Junkie, den er bei sich zu Hause in der Garage einquartiert, bis hin zu seiner Mutter, die er nur zu gern mit Mr. Simonet verkuppeln möchte...

Fazit — Ein emotional bewegender Film mit einer genialen Aussage, die sehr an biblische Werte erinnert. Geeignet und auch empfehlenswert für einen Filmabend mit Familie mit genügend Zeit zum Austausch und Nachdenken danach.

„Um ein Leben zu retten“

Originaltitel „To save a life“

- Bewegendes Jugenddrama
- Regie: Brian Baugh
- Laufzeit: 116 Minuten
- Altersfreigabe: 12 Jahre
- Erscheinungsjahr: 2009
- Erhältlich: Brunnen Bibelpanorama

Inhalt — Jake Tayler hat einfach alles: Er hat eine hübsche Freundin, er ist Champion im Basketball und jeder liebt ihn. Doch als ein alter Jugendfreund sich das Leben nimmt, beginnt er nachzudenken. Was hätte er tun können, den Tod des Freundes zu verhindern? Ein Jugendseelsorger rät ihm, sich an Gott zu wenden. Jake beschließt, sich die Worte zu Herzen zu nehmen und Christ zu werden. Doch die Dinge laufen außer Kontrolle. Sein Vater betrügt seine Mutter, seine Freundin wird schwanger und seine ehemaligen Freunde machen sich über ihn lustig. Jake wird klar, was es heisst, Christ zu sein – und ein Leben zu retten.

Fazit — Ein sehr beeindruckender Film mit starker und überzeugender Leistung der Schauspieler. Er hat mich bewegt und zum Nachdenken angeregt. Eignet sich gut für einen Abend mit Jugendlichen.

Mirjam Rehfeld

